Fachtagung des Landesverbandes Hamburg zum Thema „Minderjährige, unbegleitete Flüchtlinge“

05.12.2014

Unter der Überschrift „Minderjährige, unbegleitete Flüchtlinge. Eine Überforderung für Länder und Gemeinden“ veranstaltete der BDK, Landesverband Hamburg, am 20. November 2014 eine Fachtagung. Die Veranstaltung hatte das Interesse von rund 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus unterschiedlichsten öffentlichen und privaten Bereichen geweckt. So nutzten nicht nur Beamtinnen und Beamte der Kriminal-, Schutz- und Bundespolizei sondern auch Amtsvormünder, Sozialarbeiter, Erzieher, Staatsanwälte, Erziehungswissenschaftler und Psychologen die Gelegenheit, sich im Hamburger Polizeipräsidium über das Thema „Minderjährige, unbegleitete Flüchtlinge“ ausgewogen zu informieren.

Nach Eröffnung der Fachtagung durch den BDK-Landesvorsitzenden Jan Reinecke und Grußworten des Staatsrates der Behörde für Inneres und Sport,

Herrn Volker Schiek, und des Hamburger Polizeipräsidenten, Herrn Ralf Martin Meyer, referierten unterschiedliche, hochkarätige Rednerinnen und Redner zum Thema.

Das Eingangsreferat mit dem Titel „Erziehungswissenschaftliche und migrations-theoretische Überlegungen zum Thema - minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen - wurde dabei von der Diplom Erziehungswissenschaftlerin und Doktorandin an Fakultät Erziehungswissenschaften der Universität Hamburg, Frau Cornelia Sylla gehalten. Der Geschäftsführer des Landesbetriebes Erziehung und Beratung (LEB), Herr Klaus-Dieter Müller, legte in Folge mit seinem Beitrag den Teilnehmerinnen und Teilnehmern dar, wie die Inobhutnahme und Erstversorgung minderjähriger, unbegleiteter Flüchtlinge in Hamburg geregelt ist und welchen spezifischen Problemen sich der Landesbetrieb allein aufgrund des immerzu an-wachsenden Flüchtlingsstroms ausgesetzt sieht. Es folgte der Vorsitzende des Verwaltungsrates der Europäischen – Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen („FRONTEX“), Herr Ministerialdirigenten Ralf Göbel, mit seiner Darstellung der Aufgaben und Ziele der Agentur „FRONTEX“.

Was es für Kinder und Jugendliche bedeutet, allein nach Deutschland fliehen zu müssen, hier anzukommen und betreut zu werden, wurde den Fachtagungsteilnehmerinnen und –teilnehmern durch die Diplom Psychologin Frau Claudia Oelrich von „Fucht•punkt“, einer Hilfsstelle der evangelisch-lutherischen Kirche Nordelbien in Hamburg, vermittelt. Das letzte Referat am Veranstaltungsvormittag wurde von dem Journalisten Maximilian Popp vom Spiegel gehalten. Herr Maximilian Popp beschrieb dem Plenum eindrucksvoll, welche zum Teil fragwürdigen Anstrengungen Europa unternimmt, den Kontinent vor den Flüchtlingsströmen aus Afrika und Asien abzuschotten.

Der Veranstaltungsnachmittag gehörte dann ganz der Politik. So hatten sich alle in der Hamburger Bürgerschaft vertretenen Parteien auf Nachfrage des Landes-verbandes Hamburg bereit erklärt, eine Vertreterin oder einen Vertreter in die Fachtagung zu entsenden, um gegenüber dem Plenum ein parteipolitisches Statement zur Problematik „Minderjährige, unbegleitete Migranten“ abzugeben. Den Anfang machte die stellvertretende Vorsitzende der SPD Hamburg, Frau Dr. Melanie Leonhard. Entsprechend ihrer Vertretungsgröße in der Hamburger Bür-gerschaft folgten dann Herr Karl-Heinz Warnholz, Mitglied im Landesvorstand der CDU sowie im Vorstand der CDU-Bürgerschaftsfraktion Hamburg, die innenpoliti-sche Sprecherin der Bürgerschaftsfraktion Die GRÜNEN, Frau Antje Möller, der innenpolitischen Sprecher der FDP – Bürgerschaftsfraktion, Herr Carl Jarchow und zuletzt die innenpolitische Sprecherin der Hamburger Bürgerschaft, Frau Christia-ne Schneider. Nach den politischen Statements stellten sich sowohl die Rednerinnen und Red-ner vom Vormittag als auch die Politikerinnen und Politiker in Form kleiner Dis-kussionsgruppen („Weltcafé“) den Fragen der Fachtagungsteilnehmerinnen und Fachtagungsteilnehmern.

Das große Interesse sowie die durchweg positive Resonanz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die Fachtagung haben uns gezeigt, dass es richtig gewesen ist, dieses sensible und hoch emotionale Thema aus kriminalpolizeilicher Sicht zu bewegen.

http://www.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article134360536/Asylpolitik-Abschrecken-funktioniert-nicht.html

http://www.mopo.de/nachrichten/immer-wieder-aerger-das-problem-mit-den-teenie-fluechtlingen,5067140,28865432.html

http://www.shz.de/hamburg/fluechtlinge-verpruegelt-rotlicht-szene-verantwortlich-id8038366.html

http://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/hamburg_journal/Polizei-ueberfordert-mit-jungen-Fluechtlingen,hamj37416.html

Schlagwörter
Hamburg
diesen Inhalt herunterladen: PDF